3. Mose 24

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **2** Gebiete den Kindern Israel, daß sie dir reines, zerstoßenes Olivenöl bringen zum Licht, um die Lampen[1] anzuzünden beständig. **3** Außerhalb des Vorhangs des Zeugnisses, im Zelte der Zusammenkunft, soll Aaron sie zurichten, vom Abend bis zum Morgen, vor Jehova beständig: eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern. **4** Auf dem reinen Leuchter soll er die Lampen beständig vor Jehova zurichten.

5 Und du sollst Feinmehl nehmen und daraus zwölf Kuchen backen: von zwei Zehnteln soll ein Kuchen sein. **6** Und du sollst sie in zwei Schichten[2] legen, sechs in eine Schicht, auf den reinen Tisch vor Jehova. **7** Und du sollst auf jede Schicht reinen Weihrauch legen, und er soll dem Brote zum Gedächtnis[3] sein, ein Feueropfer dem Jehova. **8** Sabbathtag für Sabbathtag soll er es beständig vor Jehova zurichten: ein ewiger Bund von seiten der Kinder Israel. **9** Und es soll Aaron und seinen Söhnen gehören, und sie sollen es essen an heiligem Orte; denn als ein Hochheiliges von den Feueropfern Jehovas soll es ihm gehören: eine ewige Satzung.

10 Und der Sohn eines israelitischen Weibes - er war aber der Sohn eines ägyptischen Mannes - ging aus unter die Kinder Israel; und der Sohn der Israelitin und ein israelitischer Mann zankten sich im Lager. **11** Und der Sohn des israelitischen Weibes lästerte den Namen Jehovas und fluchte ihm; und sie brachten ihn zu Mose. Der Name seiner Mutter aber war Schelomith, die Tochter Dibris, vom Stamme Dan. **12** Und sie legten ihn in Gewahrsam, damit ihnen nach dem Munde Jehovas beschieden werde. **13** Und Jehova redete zu Mose und sprach: **14** Führe den Flucher außerhalb des Lagers; und alle, die es gehört haben, sollen ihre Hände auf seinen Kopf legen, und die ganze Gemeinde soll ihn steinigen. **15** Und zu den Kindern Israel sollst du reden und sprechen: Wenn irgend jemand seinem Gott flucht, so soll er seine Sünde tragen. **16** Und wer den Namen Jehovas lästert, soll gewißlich getötet werden, steinigen soll ihn die ganze Gemeinde; wie der Fremdling, so der Eingeborene: wenn er den Namen lästert, soll er getötet werden. **17** Und wenn jemand irgend einen Menschen totschlägt, so soll er gewißlich getötet werden. **18** Und wer ein Vieh totschlägt, soll es erstatten: Leben um Leben. **19** Und wenn jemand seinem Nächsten eine Verletzung zufügt: wie er getan hat, also soll ihm getan werden: **20** Bruch um Bruch, Auge um Auge, Zahn um Zahn; wie er einem Menschen eine Verletzung zufügt, also soll ihm zugefügt werden. **21** Und wer ein Vieh totschlägt, soll es erstatten; wer aber einen Menschen totschlägt, soll getötet werden. **22** Einerlei Recht sollt ihr haben: wie der Fremdling, so soll der Eingeborene sein; denn ich bin Jehova, euer Gott. - **23** Und Mose redete zu den Kindern Israel, und sie führten den Flucher vor das Lager hinaus und steinigten ihn; und die Kinder Israel taten, wie Jehova dem Mose geboten hatte.

Fußnoten

1. W. die Lampe, wie 1. Sam. 3,3; so auch 2. Mose 27,20
2. O. Reihen
3. O. Gedächtnisteil (vergl. Kap. 2,2); der Opferteil, der anstatt der Brote verbrannt wurde

Druckausgabe erzeugt am 29.07.2025 auf bibelkommentare.de